

Hauptzeugnisse, die Zusammenarbeit bei der Qualifizierung der Genossenschaftsmitglieder, bei der Entwicklung des kulturellen Lebens, bei der Organisation des Sports usw. Die wichtigste Erkenntnis ist, daß niemand bei den bisherigen Formen der Kooperation stehenbleiben kann.

Die Entwicklung geht rasch vorwärts, immer neue höhere Formen der Kooperation werden erfolgreich erprobt. Es ist daher nicht einzusehen, weshalb irgendwo darauf verzichtet werden soll, die so deutlich sichtbare Kraft der Kooperation immer besser zu nutzen. Das käme einem Tempoverlust gleich. Also: Vielfältige Formen, schrittweise Vorgehen, aber nirgends stehenbleiben.

Lebendige Demokratie

Der Jahresabschluß ist auch ein Höhepunkt im Wirksamwerden der innergenossenschaftlichen Demokratie. In der Regel wird die Vollversammlung, die den Bericht des Vorstandes entgegennimmt, durch ausführliche Aussprachen in den Brigaden über die Probleme der Genossenschaft vorbereitet. Einige Genossenschaften geben ihren Mitgliedern vor der Versammlung schriftlich eine Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des Jahres, damit sich jeder eingehend damit beschäftigen kann.

In vielen Versammlungen werden die Mitglieder ihre Meinung auch zur Demokratie in der Genossenschaft sagen. Handelt es sich doch nicht um die Einhaltung irgendwelcher demokratischer Spielregeln, sondern um ein Lebenselement sozialistischer Genossenschaften und der sozialistischen Gemeinschaft überhaupt. In jeder Genossenschaft ist deshalb nicht nur zu prüfen, ob bisher alles wirklich demokratisch zugegan-

gen ist, sondern gleichzeitig zu überlegen, wie die Demokratie vervollkommen werden kann, wie noch mehr Genossenschaftsmitglieder in die Beratung und Entscheidung der Probleme einbezogen werden können.

Es wird darüber zu sprechen sein, ob die Vollversammlungen und Brigadeversammlungen regelmäßig stattfinden, welche Probleme dort vom Vorstand zur Beratung gestellt werden. Die Genossenschaftsbauern werden ihre Meinung sagen, ob sie immer genügend darüber informiert werden, wie sich die Produktion und die finanziellen Verhältnisse der LPG entwickeln, welche neuen Vorhaben vorbereitet werden, wie die Entwicklung in den nächsten Jahren vor sich gehen wird.

Die Einführung neuer Maschinensysteme, die Konzentration und Spezialisierung, die immer weitergehende Kooperation bringen für alle Genossenschaftsmitglieder Veränderungen mit sich. Werden sie rechtzeitig darauf vorbereitet? Wird den Mitgliedern zu solchen Veränderungen lediglich ein fertiges Programm vorgesetzt oder werden solche einschneidenden Schritte mit allen gemeinsam ausgearbeitet, um wirklich die besten Lösungen für alle zu finden?

Grundorganisationen, die sich für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern verantwortlich fühlen, schenken der Entfaltung der Demokratie in den Genossenschaften größte Aufmerksamkeit. Gerade in der demokratischen Mitwirkung an den Entscheidungen, in der Teilnahme an der offenen Aussprache über die Probleme, in der Erörterung des Für und Wider gelangen die Menschen am besten zu den neuen Erkenntnissen.

Arnold Hofert

Ü B B H H R J O

INFORMATION

Über Melioration zum Höchststand

Im Kreis Riesa liegt das größte Meliorationsobjekt des Bezirkes Dresden. Dort sollen bis zum Frühjahr 1970 etwa 5000 Hektar beregnet werden. Eine wissenschaftliche Studie, in der nachgewiesen wird, wie durch die Bewässerung dieses Gebietes 72 dt

Getreideeinheiten je Hektar produziert werden können und damit der Welthöchststand mitbestimmt wird, war die Grundlage der breiten demokratischen Aussprache mit allen Genossenschaftsmitgliedern.

Die entsprechend den Hinweisen der Kreisleitung von den Grundorganisationen der LPG einheitlich geführte Aussprache setzte eine Reihe von Problemen auf die Tagesordnung, z. B. die Organisation der kooperativen

Pflanzenproduktion auf industriemäßiger Grundlage und die umfassende Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft.

In den Diskussionen wurde u. a. geklärt, daß wissenschaftlich-technischer Höchststand in der Beregnungstechnologie und moderne Organisation der Pflanzenproduktion einander bedingen, wenn Weltspitzenerträge erreicht und die aufgewandten Investitionen rasch zurückfließen sollen.

(NW)